



# Gesundheit bei der Arbeit: Ressourcen von Männern und von Frauen

Frauen und Männer können bei der Arbeit unterschiedliche Belastungen erfahren oder aber auch mit den gleichen Gefährdungen unterschiedlich umgehen. Ebenso haben sie unterschiedliche Zugänge zu Ressourcen, die für die Bewältigung von Belastungen erforderlich sind. Neben der geschlechtersensiblen Wahrnehmung von Faktoren, die gesundheitlich belasten, lohnt deshalb ein Blick auf das Themenfeld Arbeit und Gesundheit aus einer bisher weitgehend unberücksichtigten, ressourcenorientierten Perspektive, die gezielt die verschiedenen Bewertungs-, Verhaltens- und Unterstützungsmechanismen von männlichen und weiblichen Erwerbstätigen sichtbar macht.

Mit der Veranstaltung sollen soziale und gesundheitliche Möglichkeiten und Bewältigungsstrategien von Männern und von Frauen identifiziert und ihre Bedeutung herausgearbeitet werden. Ziel ist es, passgenaue, wirksame Maßnahmen in Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung zu entwickeln und damit auch zur Chancengleichheit in der Arbeitswelt beizutragen. Anhand von Beispielen und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis sollen verschiedene Aspekte diskutiert werden:

- ▶ Belastungen am Arbeitsplatz – unterscheiden sich die Ressourcen von Männern und von Frauen?
- ▶ Handlungsspielräume und Bewältigungsstrategien von Männern und von Frauen – wem hilft was?
- ▶ Gesundheit bei der Arbeit – wie kann die geschlechterensible Perspektive in der Praxis umgesetzt werden?

## Programm

10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Hans Endl, Hauptgeschäftsführer, Arbeitnehmerkammer Bremen
10.15 Uhr	<b>Einführung ins Thema</b> Barbara Reuhl, Arbeitnehmerkammer Bremen
10.30 Uhr	<b>Frauensensible Betriebliche Gesundheitsförderung</b> Anja Grunwald, Dipl. Pflégewirtin, Bremen
11.15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11.30 Uhr	<b>Soziale und gesundheitliche Ressourcen aus Genderperspektive und ihre Bedeutung für Arbeitsschutz und Betriebliche Gesundheitsförderung</b> Dr. Wolfgang Hien, Gesundheitswissenschaftler, Bremen
12.15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12.30 Uhr	<b>Diskussion</b>
13.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
	<b>Arbeitsgruppen:</b>
	<b>Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis</b>
	<b>Gesundheitscoaching mit Meistern aus der Automobilindustrie</b> Prof. Dr. Frauke Koppelin, Dipl. Psych. Bernd Müller-Dohm, Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Emden
	<b>Betriebliche Gesundheitsförderung für Männer und Frauen am Beispiel Stress – ein Projekt der IG BCE</b> Maria Büntgen, Organisationsplanung & Betriebsanalyse (ORBET), Köln
	<b>Gender-Stress: Geschlechterrollen und psychische Belastungen in der Arbeitswelt</b> Sonja Nielbock, Michael Gümbel, sujet, Hamburg
	<b>Gender Mainstreaming im betrieblichen Gesundheitsmanagement in der niedersächsischen Landeshauptstadt</b> Nadine Pieck, Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaften der Leibnizuniversität Hannover
15.30 Uhr	<b>Diskussion</b> Ressourcen und Bewältigungsstrategien von Männern und von Frauen – Welche Perspektiven ergeben sich für die weitere Arbeit?
16.30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# Anmeldung

Gesundheit bei der Arbeit: Ressourcen von Männern und von Frauen

Donnerstag, 29. Mai 2008  
10–16.30 Uhr im Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen

**Anmeldung bis 21. Mai 2008**  
per Post, Fax oder E-Mail  
Renate Meyer-Trillhase, Rita Teschke  
Fax: 0421-36301-89  
E-Mail: [gesund@arbeitnehmerkammer.de](mailto:gesund@arbeitnehmerkammer.de)

Name, Vorname	Unternehmen/Institution	Anschrift	E-Mail	Funktion	Datum/Unterschrift
				Telefon	